

Gelsenkirchen, 28. September 2015

Stadt im Wandel - Erster Spatenstich für den Stadteilpark Hassel

Stadteilpark Hassel ist ein wichtiger Baustein für den Wandel in der industriell geprägten Region

Heute (Montag, 28. September 2015) begann mit dem ersten Spatenstich die Baumaßnahme für den 30 Hektar großen Stadteilpark Hassel auf dem Areal der ehemaligen Kokerei im Gelsenkirchener Norden. Den offiziellen Baustart gaben der Gelsenkirchener Oberbürgermeister Frank Baranowski, Dr. Klaus Niemann, Vorsitzender der Geschäftsführung BP Gelsenkirchen GmbH, Dr. Jürgen Rupp, Vorstand der RAG AG, Prof. Dr. Hans-Peter Noll, Vorsitzender der Geschäftsführung der RAG Montan Immobilien GmbH und RAG Montan Immobilien Projektleiter Volker Duddek. Der Park wird nach Planungen der Stadt Gelsenkirchen, der Ruhr Oel GmbH sowie der RAG Montan Immobilien GmbH, als Bürgerpark mit hoher Aufenthaltsqualität und einem landwirtschaftlichen Bereich für die Biomasseerzeugung realisiert. Für 2019 ist die Eröffnung geplant. Der Stadteilpark ist ein wichtiger Baustein des Wandels vom bisher stark industriell geprägten Stadtteil zum attraktiven Stadtquartier im Gelsenkirchener Norden.

Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski sagte anlässlich der Veranstaltung: „In Hassel tut sich richtig was! Ob mit der Eröffnung des Stadteilzentrums BONNI vor einigen Wochen oder heute mit dem Spatenstich zum neuen Stadteilpark, hier passieren Dinge, die den Stadtteil positiv verändern und die Lebensqualität der Menschen vor Ort erheblich verbessern. Wo noch 1999 eine Kokerei stand wird jetzt eine ökologisch anspruchsvolle Freifläche entstehen. Besonders freut es mich, dass sich die Bürgerinnen und Bürger bei der Planung des Stadteilparks so intensiv eingebracht haben.“

Allerdings partizipieren nicht nur die Bürger vom neu entstehenden Stadteilpark. Für die zur BP-Gelsenkirchen gehörende Ruhr Oel GmbH ist die Realisierung des Stadteilparks auch Bedingung für die Norderweiterung des Unternehmens auf Gelsenkirchener Stadtgebiet. Denn das Unternehmen nutzt das Areal als Ausgleichsfläche für die geplante Standortvergrößerung. „Für uns stellt sich die Unterstützung für den Bau des Stadteilparks als „Win-Win-Situation dar. Zum einen können wir so unsere unternehmerischen Pläne am Standort Gelsenkirchen erfolgreich realisieren und zum anderen unterstützen wir den Strukturwandel in Hassel und schaffen für die Bürger – darunter auch zahlreiche Mitarbeiter unseres Unternehmens - einen attraktiven Raum für Freizeit und Erholung. Und letztlich erfüllen wir damit auch noch die politische Forderung im Rahmen der Erweiterung, für Ausgleichsmaßnahmen im Gelsenkirchener Stadtgebiet zu sorgen“, betonte Dr. Klaus Niemann, Vorsitzender der Geschäftsführung BP Gelsenkirchen GmbH.

„Mit dem Bau des Stadtteilparks auf dem ehemaligen Areal der Kokerei Hassel beweisen wir als RAG AG, das wir verantwortungsvoll mit den Hinterlassenschaften des Bergbaus umgehen und uns intensiv um die nachhaltige Wiedernutzbarmachung solcher Flächen kümmern. Wir belassen es eben nicht bei der erforderlichen Sanierung, sondern gestalten mit den Beteiligten vor Ort aus Politik, Wirtschaft und Bürgern neue lebenswerter Quartiere mit Raum zum Leben und Arbeiten“, sagte Dr. Jürgen Rupp, Vorstand der RAG AG. „Dabei ist der Stadtteilpark neben dem Areal der ehemaligen Zeche Bergmannsglück und dem in direkter Nachbarschaft gelegenen Bergwerk Westerholt nur ein Baustein des Wandels.“

Prof. Hans-Peter Noll, Vorsitzender der Geschäftsführung der RAG Montan Immobilien, führte die Aussagen aus. „Als Immobilientochter der RAG, fühlen wir uns selbstverständlich mitverantwortlich für die erfolgreiche und zukunftsorientierte Umgestaltung ehemaliger Flächen des Bergbaus. Hier im Norden Gelsenkirchen sehen wir gerade, wie einzelne Bausteine des Wandels ineinander greifen und Hassel ein neues Gesicht verleihen. Neben dem Stadtteilpark Hassel auf der ehemaligen Kokerei mit dem angrenzenden geplanten Wohnquartier am Stadteilpark, den Entwicklungen auf dem Areal der Zeche Bergmannsglück und des ehemaligen Bergwerkes Lippe/Westerholt sowie dem schon realisierten Wohnen am Bachlauf auf der Fläche des ehemaligen E.ON-Kraftwerkes, erleben wir hier eine Stadt im Wandel. Hier entsteht durch das gemeinsame Engagement aller Beteiligten ein attraktives und lebenswertes Quartier über die Stadtgrenze Gelsenkirchens hinaus.“ Der in den nächsten Jahren neu entstehende Stadtteilpark gilt auch als wesentlicher Baustein im Interkommunalen Integrierten Handlungskonzept Hassel.Westerholt.Bertlich (IIHK) der Städte Gelsenkirchen und Herten.

Im Rahmen der nun beginnenden Sanierung wird zunächst die Topographie des Areals neu gestaltet. So entstehen im Westen der Fläche zwei bis zu 13 Meter hohe begehbare Erdbauwerke mit Aussichtspunkt, die so genannten Olympe. Im Norden des Areals entsteht auf Anregung der Bürger eine Hundeauslaufwiese. Das Highlight des neuen Stadtteilparks ist ein rd. 10.000 m² großer See der am Fuße eines der Hügel angelegt werden soll. An den Ufern kann man zukünftig spazieren gehen und verweilen. Etwa 10 ha des Areals werden für den Anbau von Energieträgern genutzt. Hier wird die HVG GmbH - eine Tochter der Vivavest Dienstleistungen GmbH - eine Kurzumtriebspflanzung betreiben. Es sollen verschiedene Baumarten angepflanzt, regelmäßig geerntet und als Holzpelletts zur energetischen Verwertung weiter verarbeitet werden. Die Trasse der Zechenbahn – Bestandteil der Allee des Wandels – wird als Radweg ausgestaltet mit Anbindung in Richtung Bergmannsglück und neue Zeche Westerholt im Osten.

Über die Details der Planungen sollen die Bürger des Stadtteils noch einmal ausführlich am 27.10.2015 um 17:30 Uhr im Fritz Erler Haus informiert werden.

Stadt im Wandel - 5 Großprojekte auf ehemals industriell genutzten Flächen

Im Verbund mit starken Partnern wurden in Gelsenkirchen-Hassel und Herten-Westerholt neue Konzepte für Flächen, die ehemals industriell genutzt wurden entwickelt. Dabei wurden bzw. werden 5 Großprojekte bis Ende 2025 umgesetzt und völlig neue Nutzungen geschaffen: In einem Radius von nur 2,5 km werden in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Handel, Wohnen, Kultur und Freizeit insgesamt weit über 50 Millionen Euro investiert und Flächen mit einer Größe von rd. 90 Hektar revitalisiert.

Projekte und Partner

Stadtteilpark Hassel - Freizeit und neue Wege der Energiegewinnung

Realisierung bis 2019, 30 Hektar Fläche

Stadt Gelsenkirchen

Ruhr Oel GmbH (BP Gelsenkirchen GmbH)

RAG AG

Abwassergesellschaft Gelsenkirchen

HVG GmbH

RAG Montan Immobilien GmbH

Wohnen am Stadtteilpark

Realisierung ab 2018, 5 Hektar Fläche

Stadt Gelsenkirchen

RAG Montan Immobilien GmbH

Wohnen am Bachlauf

Realisierung bis 2015; 9 Hektar Fläche

E.ON

Vivendus Haus

Stadt Gelsenkirchen,

Bergmannsglück - Arbeiten und Kultur

Realisierung bis 2017; 17 Hektar Fläche

Vivawest Dienstleistungen GmbH

E.ON

Stadt Gelsenkirchen

RAG Montan Immobilien GmbH

Künstlerfamilie Schmidt

Die Neue Zeche Westerholt - Arbeit, Freizeit, Kultur, Wohnen & Handel

Realisierung ab 2017, 30 Hektar Fläche

Stadt Gelsenkirchen

Stadt Herten

RAG Montan Immobilien GmbH